

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

19. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.07.2018
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	BVV-Saal, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Formalia**

zu 2 **Mitteilungen**

zu 2.1 **des JHA-Vorsitzenden**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Herr Siewer teilt mit, dass in der letzten Bezirksverordnetenversammlung ein Antrag bzw. Prüfauftrag zur Badstraße 10 verabschiedet wurde, welcher die zukünftige Nutzung betrifft.

Herr Siewer erinnert sich, dass vorerst keine Schulnutzung in Betracht gezogen wurde. Die Situation habe sich dort hingehend verändert, dass mit dem Bezirksamt geprüft werden soll, wie sich die langfristige Nutzung gestalten und ob möglicherweise dort die Willi-Brandt-Oberschule einziehen soll.

Herr Siewer erklärt, dass sich im Vorderhaus der Badstraße 10 ein Jugendclub befindet, welcher schuldistanzierte Kinder betreut. Herr Siewer bittet im Bezug auf dieses Thema um eine Stellungnahme von der AG1, welche Form der Schulnutzung man sinnvoll mit der Jugendclubnutzung von schuldistanzierten Kindern und einer Jugendnutzung verbinden kann.

In diesem Zusammenhang hat Herr Siewer eine Frage an das Bezirksamt Mitte von Berlin.

Es wurde kommuniziert, dass im Jugendclub morgens Sprachförderklassen stattfinden sollen. Es solle dafür Sorge getragen werden, dass dort ein Reinigungszyklus stattfindet, um Konflikte zwischen schulischer Nutzung und Nutzung der Jugendfreizeiteinrichtung kommt.

Das Jugendamt teilt mit, die Zielstellung seitens des Jugendamtes sei es im Erdgeschoss

Sprachfördergruppen einzurichten. Sollte festgestellt werden, dass der Bedarf höher ist und der Träger dementsprechend das Personal zur Verfügung stellen kann, könne zusätzlich noch in die erste Etage gegangen werden. Mit dem Jugendclub sei dies abgestimmt, um keine Nutzungskonflikte befürchten zu müssen.

Herr Siewer erklärt, dass die Badstraße 10 in den letzten Jahren im Jugendhilfeausschuss ein sehr intensives Thema darstellte, weshalb die Drucksache: Prüfauftrag bei der nächsten Sitzung wieder mit auf die Tagesordnung kommen soll.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss teilt BzStRätin Dr. Obermeyer mit, dass es einen großen Bedarf an Räumlichkeiten für Sprachfördergruppen gibt. Problem bei dem Thema Schulnutzung war, dass dies jenseits des Verfahrens, welches zur Nutzung der Badstraße 10 geführt wurde, auftauchte. Das Thema kann jedoch erst nach der Zwischennutzung bearbeitet werden.

zu 2.2 des Bezirksamtes

BzStRin Dr. Obermeyer spricht zu den Themen regionale sozialpädagogische Dienste und Kindertagesstätte.

Zum Thema Kita teilt BzStRin Obermeyer mit, dass es einen Kitagipfel gab, dessen Ergebnisse ihr noch nicht bekannt sind.

zu 3 Berichterstattung aus den AG'en 78

Die Kindertagesstätten - Tagesbetreuung teilt mit, dass die neugegründete AG78 berlinweit und auch in der Senatsverwaltung gut angekommen sei.

Kitaleitungen bzw. freie Träger hatten bereits die Möglichkeit im Ausschuss zu Problemen im Kitabereich angehört und angesprochen zu werden. Nach einer Einladung zum Kitagipfel von war es dem Sprecher der Kita – Tagesbetreuung möglich Positionen des Positionspapieres anzusprechen.

Frau Koch berichtet auf Nachfrage aus dem Ausschuss, dass bereits 8 Klagen eingegangen sind, diese konnten insoweit bearbeitet werden, dass die Träger angeschrieben wurden und darum gebeten wurde, die Kinder zumindest aufzunehmen. Bisher konnten alle Kinder vermittelt werden, bei denen Eltern geklagt haben.

Klagen auf Schadensersatz werden an die Senatsverwaltung für Finanzen weitergegeben.

BzStRin Dr. Obermeyer fügt hinzu, dass es eine Vereinbarung mit dem Kita – Eingenbetrieb gibt Kitaplätze bereit zu stellen, auch wenn die Vereinbarung nicht nur auf diese Klagefälle zielt. Sie betont, dass es ein großer Kraftakt für das Jugendamt ist, Kitaplätze zu suchen. Was getan werden müsste sei weiter Kitaplätze zu schaffen und Kitaplatzausbau zu betreiben. Zu diesem Thema wird gesondert noch Bericht erstattet.

Im Bezirk gibt es ca. 15 Grundstücke auf welchen Probleme bestehen, den Kitaplatzausbau zu gestalten. Deshalb sei es sinnvoll, dass diese Aufgabe nicht nur durch das Jugendamt erledigt werde. Als Ziel des Bezirksamtes ist es festgeschrieben, dass diese Aufgabe ämterübergreifend stattfindet. So können individuelle Probleme besser gelöst werden.

zu 4 Von Abschiebung bedrohte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige Stellungnahme (s. Vorlage)

Der Jugendhilfeausschuss stimmt über das vorliegende Papier ab.

Dem Papier wird mit 9 Ja – Stimmen, einer Gegenstimme und 0 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Das Papier soll in weitere Jugendhilfeausschüsse weitergeleitet werden, um es entsprechend bekannt zu machen.

zu 5 Beratung von Drucksachen

**zu 5.1 Chancen für den Sport in der Jugendarbeit
Drucksache: 1230/V**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des Antrages bei 2 Ja-Stimmen der Fraktion Bü90/Die Grünen, 2 Ja-Stimmen der Fraktion der SPD, 2 Ja-Stimmen der Fraktion Die Linke, 1 Ja-Stimme der Fraktion der CDU, 1 Ja-Stimme der Fraktion der FDP, 4 Ja Stimmen der Bürgerdeputierten, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

**zu 5.2 Sportmöglichkeiten in den Ferien
Drucksache: 1316/V**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des Austauschblattes der SPD des Antrages bei 2 Ja-Stimmen der Fraktion Bü90/Die Grünen, 2 Ja-Stimmen der Fraktion der SPD, 2 Ja-Stimmen der Fraktion Die Linke, 1 Ja-Stimme der Fraktion der CDU, 1 Ja-Stimme der Fraktion der FDP, 4 Ja Stimmen der Bürgerdeputierten, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Nichtöffentlicher Teil

zu 6 Auswahl von Trägern

**zu 6.1 Interessenbekundungsverfahren Familienzentrum Tiergarten-Süd
(s. Vorlage)**

Siehe Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung.

**zu 6.2 Interessenbekundungsverfahren Kita Triftstraße
(s. Vorlage)**

Siehe Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez.
Tilo Siewer
Vorsitzender

Nina Geltat
Protokollantin